



Rondo-Kurier

Jahrgang: 26

Oktober 2022



Pilz Zeit

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im Oktober	4
Abschied	7
Personelles	8
Manuela Jamal stellt sich vor	8
Veranstaltungen	9
Was ist ein Chrèmeschnittennami?	10
Die Hüssy-Häuser in Safenwil	12
Steinmandli-Jutz	14
Überall het's Pilzli dra	14
Zivilschutztage 19.-21.09.2022	16
Pilzpastetli-Rezept	19
Impressum	20





Liebe Leserinnen und Leser

Inspiriert von einem Zeitungsartikel – dass trotz trockenem Sommer echt viele Pilze im Wald zu finden sind – habe ich mich an das «Projekt Pilze» suchen gewagt. So als erster Schritt, mal nur ans bildliche Sammeln. Der Zofiger Wald soll ja ein Paradies für Pilzsammler sein. Zuerst der suchende Blick nach vermoosten, schattigen und feuchten Waldböden – ja das war schnell gefunden. Und langsam kam auch der Blick an den richtigen Ort – und wirklich, mit der Zeit sind die Pilze, so richtiggehend entgegengesprungen. Anhand der Photos habe ich den Pilzen versucht einen Namen zu geben – und ob diese essbar oder sogar giftig sind. Vielleicht kommt das nächste Mal doch das Körbli mit dem Messer mit – mit dem anschliessenden Gang zur Pilzkontrolle könnte ich ja auch dieses Projekt wagen. Auch im Rondo wurde das Thema Pilze aufgenommen.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



Geburtstage im Oktober



Gertrud Diem
02.10.1929



Rosa Schneider
04.10.1933

Wir gratulieren!



Bertha Jäggi
07.10.1934



Geburtstage im Oktober



Hans Reck
11.10.1941



Hans Bühler
13.10.1936

Wir gratulieren!



Karoline Pauschenwein
18.10.1940

Geburtstage im Oktober



Erna Hunziker
19.10.1926



Laura Hanna Luternauer
21.10.1942

Wir gratulieren!



Hans-Josef Müller
22.10.1944



Walter Müller
31.10.1931

Abschied

Leider mussten wir Ende August und im September 2022
von vier Bewohnerinnen Abschied nehmen



Annabethli Morach
*12.02.1939
†30.08.2022



Lydia Aebi
*06.05.1945
†05.09.2022



Rosmarie Roth
*05.06.1938
†08.09.2022



Heidi Reck
*27.06.1932
†16.09.2022

Personelles

Eintritte

Kujtesa Morina

Pflegehelferin SRK, Nachtdienst

Manuela Jamal stellt sich vor

Mein Name ist Manuela Jamal. Ich werde bald 59 Jahre alt und arbeite nun seit Anfang Juni im Rondo in der Wohngruppe Striegel. Gerne betreue ich die Bewohner in ihren verschiedenen Lebenssituationen. Immer wieder ist es ein neues Kennenlernen, in schönen wie auch schwierigen Zeiten. Es freut mich, dass ich ein Teil des Rondo Teams sein darf. Schon früh, mit 18 Jahren, habe ich mich für den Pflegeberuf entschieden und somit die Schule für praktische Krankenpflege in



Liestal abgeschlossen. Danach habe ich in verschiedenen Institutionen und in der Privatpflege meine Erfahrungen gesammelt. Ich lebe mit meinem Partner Raphael in Lostorf. Unsere Haustiere leben frei im Garten, wie Igel, verschiedene Vogelarten, Blindschleichen und Eidechsen. Ab und zu kommen auch Fuchs und Dachs auf einen nächtlichen Besuch. Ich schätze es sehr einen Garten zu haben. Dies bringt vor allem im Sommer Entspannung. Schon oft haben wir die Schmetterlingsraupe des Schwalbenschwanzes mit Fenchel gefüttert und danach fasziniert das Wunder der Metamorphose betrachtet. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl den Schmetterling nach dem Ausschlüpfen auf der Hand zu spüren. Früher zählten Hunde und Katzen zu meinen geliebten Haustieren. Wie

ihr merkt, bin ich sehr tierliebend und aus diesem Grund auch Vegetarierin.

Gerne pflege ich auch meine Zimmerpflanzen, manche schon 30 Jahre lang. Zu meinen weiteren Hobbys gehören verschiedenste Hand und Bastelarbeiten, wie Stricken und Nähen. Besonders angetan bin ich von einem alten Affenschnittmuster. Von diesen Kerlchen habe ich schon 13 Stück genäht und sie individuell ausgestattet. Auch kreierte ich gerne neuen Schmuck aus alten Halsketten.

Weitere Freizeitsbeschäftigungen sind Töfftouren mit meinem "Schatz,, in den faszinierenden Berg- und Hügelwelten unseres Landes und Wanderungen, vor allem im Lauterbrunnental. Nun wünsche ich euch einen schönen & farbenfrohen Herbst.

Manuela Jamal

Veranstaltungen

09.10.2022	10.00 Uhr	Jubilarekonzert Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil
06.10.2022	15.00 Uhr	Claudio De Bartolo



Was ist ein Crèmeschnittennami?

Schon mal vorneweg, ein lang ersehnter Wunsch von uns beiden Aktivierungsfrauen. Immer wenn wir von einem feinen Zvieri



Schwärmen, wenn „nur“ Kambly-Guetzli in der Büchse „herumtrohlen“ kommt häufig der Gedanke an eine feine Crèmeschnitte. Und da sind wir etwa gar nicht allein. Auch aus der Bewohnerreihe tönt es schwärmerisch, „ou ja, das wär jitzte ganz fein“! Zuerst dachten wir an eine feine Bäckerei, die uns mal eine Lieferung bringen könnte. Dann wagten wir uns an den Gedanken: `warum nicht selber machen`? Und als Nadia Gebert aus den Ferien kam, war sie prima erholt und voller Tatendrang. Jetzt setzten wir den Plan um. Das Crèmeschnittennami-Datum wurde bestimmt, Rezepte angeschaut, Zutaten bestellt und dann auf dem Wochenprogramm so ausgeschrieben. Und glauben sie mir, alle ha-

ben begriffen, dass es da um etwas sehr Feines gehen musste! Es kamen viele Bewohnende in den Treffpunkt. Den Blätterteig hat Nadia schon am Morgen ausgebacken, die Patisseriecrème hat

Sarah Hauenstein für uns hergestellt. Es ging also noch um das zusammenfügen der Zutaten und um die Glasur aufzutragen. Zwei grosse Kuchenbleche, je



drei Blätterteige für die Schichten und dazwischen die feine Crème verteilen, das war jetzt unsere Aufgabe. Bei der Glasur haben wir mit Lebensmittelfarbe ein Novum gewagt.



Wohl kaum findet man in einer Bäckerei blaue und gelbe Zuckerglasur, bei uns schon. Das Zuschneiden ging eigentlich viel besser als gedacht. Mit einem Brotmesser liess sich der Blätterteig recht gut schneiden. Schnell war verteilt und schnell war alles weg. Zum Kaffee ein Hochgenuss, die „mmmh fein..., herrlich“, und die vielen „wunderbar`s“ bestätigten dies. Wir hätten glattweg schon in der nächsten Woche ein neues Datum abmachen können, um diesen Anlass zu wiederholen. Aber nicht`s überstürzen! Wenn die dunklen Wintertage kommen, hellen wir diese ganz bestimmt mal wieder mit einem Crèmeschnittennami auf. Nun weiss jedes von euch was das bedeutet..., ein Hochgenuss! Ustag.

Text & Bild: Therese Hofer



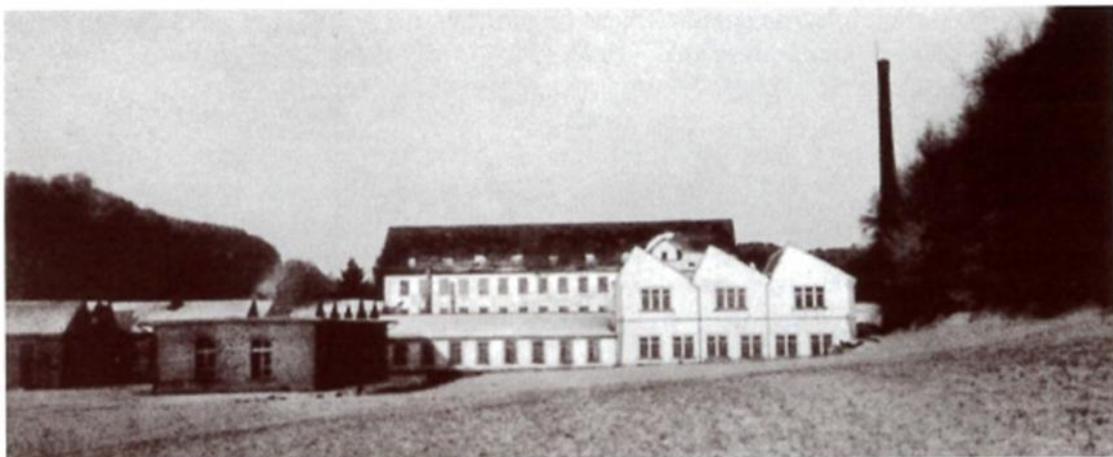
Die Hüssy-Häuser in Safenwil

Seit April lebt meine Mutter im Rondo und hat sich gut eingelebt. Sie wurde von der Heimleitung angefragt, ob sie etwas über die Geschichte der Familie Hüssy und ihrer Häuser auf dem Striegel berichten könnte. Auf ihren Wunsch habe ich dies für sie übernommen:



Färberei, Bleicherei und Ausrüsterei in Safenwil

Die grossen Wohnhäuser auf dem Striegel wurden alle von Mitgliedern der Familie Hüssy im 19. Jahrhundert erbaut, ebenso das ehemalige Haus von Dr. Mast und das Neuhaus im Sumpf. Dazu kam auch der frühere Bauernhof an der Schnepfwinkelstrasse. Die



Weberei in Uerkheim

Hüssy waren Textilindustrielle und beschäftigten in guten Zeiten bis zu 1200 Personen (der Kulturkreis Sodhubel hat 2008 ein eigenes Heft über die Geschichte der Familie Hüssy herausgegeben). Alles begann mit einem Webkeller im alten Stammhaus auf dem Striegel. Ab 1816 machte sich der Firmengründer Johann-Rudolf

Hüssy-Zimmerli (1789 -1857) selbständig und baute in den nächsten Jahrzehnten die Färberei, Bleicherei und Ausrüsterei auf dem Striegel sowie eine Weberei in Uerkheim.

Der Betrieb wuchs stetig und in den Jahren ab 1850 errichteten die Hüssy auch Textilfabriken in Deutschland (Bad Säckingen und Murg) und in Italien (Luino).



Villa Hüsey Luino

Die Gebäude der Färberei in Safenwil wurden letztes Jahr abgerissen, der Betrieb hatte allerdings schon 1936 liquidiert werden müssen. In Luino sind die heutige Stadtbibliothek und das Hotel Camin (am See gelegen) ehemalige Hüssy-Häuser und in den alten Fabrikgebäuden existiert ein neuer Betrieb.

In Bad Säckingen erinnert noch eine Villa Hüsey (heute ein Architekturbüro und eine Tagesklinik) am Hüssyweg an diese Vergangenheit. In Safenwil war die Familie Hüsey auch massgeblich daran beteiligt, dass die Gemeinde eine eigene Kirchgemeinde erhielt. Sie spendeten namhafte Summen für den Bau der Kirche und schenkten das Land für den Friedhof und das alte Pfarrhaus, wo später Karl Barth wohnte. In späteren Jahren war mein Vater Jakob Albert Hüsey lange Jahre Präsident des Altersheimvereins Safenwil-Walterswil und nach seiner Pensionierung mit dem Bau des Rondo beschäftigt. Ich erinnere mich an seine zahlreichen Sitzungen, insbesondere während der Bauphase.



Villa Hüsey, Bad Säckingen

Damit schliesst sich der Kreis, indem nun meine Mutter selber im Rondo wohnen kann, wo sie sich gut aufgehoben fühlt.

Text: Thomas Hüsey / Bild: aus Striegel-Nachrichten 08/2008

Steinmandli-Jutz

Wieder einmal kam das Rondo in den Genuss eines Sonntagmorgenkonzertes vom Jodlerklub Safenwil-Walterswil. Das erste Mal im Mehrzweckraum – laut dem Chorleiter Rolf Meier sei die Akustik wunderbar. Wunder-schöne bekannte Lieder waren zu hören wie



«Zäme hebe, zäme ha», «Freundschaft», «Daheim» etc. Auch das Abschlusslied hat im Rondo Tradition, der «Steinmadli-Jutz» von André von Moos.

Die Konzert-BesucherInnen wollten auch wissen, was für Trachten die Jodlerinnen tragen. Die schlichere Tracht ist die Gotthelftracht, die andere die «Berner Sonntagstracht». Herzlichen Danke für dieses Sonntagskonzert, gerne wieder einmal.



Text & Bild: Marlis Businger

Überall het's Pilzli dra

Fast wie im Liedtitel von Peach Weber sieht es bei uns im Rondo aus.



Die Pilze stehen stolz im ganzen Haus und schmücken das Rondo.

Die Herbst Deko gab auch dieses Jahr wieder zu studieren. Frau Hofer und ich machen uns immer viele Gedanken dazu. Vor zwei Jahren hatten wir aus Beton Kürbisse gemacht, nun kam die Idee, dass es heur Beton Pilze werden. Die freiwilligen Helferinnen und Bewohner wurden aufgeboten und los konnte unser Projekt gehen. Den Kopf des Pilzes haben wir mit Farbe eingefärbt, um nahezu



einen fast echten Pilz darzustellen.

Im Restaurant schmücken Weckgläser gefüllt mit Maiskörnern und anderen Herbst Materialien die Tische. Der Herbst strahlt im Moment mit seinen Farben passend zu unserer Deko.

Die Bewohner hatten Freude am Dekorieren und freuen sich auf diese schöne bunte Jahreszeit. Aber auch ihnen ist aufgefallen das es kalt geworden ist. Solange die Sonne sich aber noch zeigt, ist alles gut. Geniessen wir das schöne Herbstwetter noch solange es anhält.



Bild: Therese Hofer / Text: Nadia Gebert

Zivilschutztage 19.-21.09.2022

Nach zwei Jahren der Coronabedingten Abwesenheit, durfte die Zivilschutzorganisation Surental/Uerkental ihren WK im Alters und Pflegeheim Rondo Safenwil absolvieren. In diversen Aktivitäten gestalteten Pflegepersonal und Zivilschützer gemeinsam den Tag und sorgten so für eine willkommene Abwechslung.



Für die Bewohner war das Bräteln der Cervelats über dem offenen Feuer und das anschließende Essen im Treffpunkt eine neue Erfahrung. Ein feiner Kartoffelsalat, der von der Küche extra bereitgestellt wurde, rundete das Festmahl ab.



Am Montag konnte dieses Festessen der erste Stock genießen und am Dienstag der zweite Stock ebenfalls. Der Rauch und das knistern des Feuers liess die Bewo-



ner am Feuer verweilen und erinnerte an schöne Zeiten mit Familie und Freunden. Eine fröhliche und entspannte Atmosphäre begleitete dieses Grill'n'Chill.



Für das Festessen am Dienstag im dritten Stock mussten die Bewohner selber Hand anlegen. Zutaten wie Kartoffeln, Pilze und Zwiebeln wurden gerüstet. Aus einem Kilogramm Hackfleisch entstanden fein gebratene „Hacktätschli“. Die Beilage bildete von Hand gestampfter Kartoffelstock. Eine herrlich duftende Pilzrahmsauce rundete das Gericht ab. Das Essen hat gemundet und stärkte für den Nachmittag.

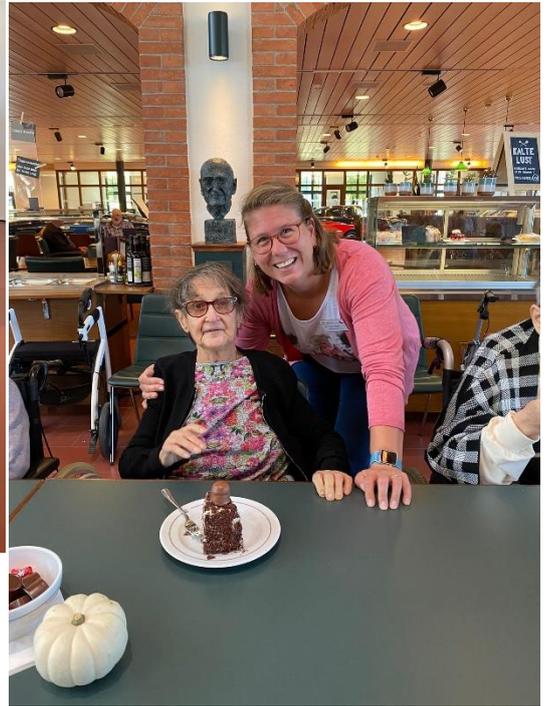


Wenn die Nahrungszubereitung nicht im Fokus stand, konnten wir die Zeit mit den Bewohnern verbringen. Spiele wie Memories oder Puzzles, Gespräche über schöne Erinnerungen und ausgedehnte Spaziergänge in der Natur standen auf dem Programm. Die Sonne erhellte das Gemüt und die prächtige vorherbstliche Zeit lies nichts zu wünschen übrig.

Am Mittwoch stand der traditionelle Ausflug an. In diesem Jahr besuchten wir das Classic Center von Emil Frey. Der kurze Spaziergang zum Nachbarn stellte sich als angenehm heraus. Die Oldtimer liessen die Augen der Bewohner, des Pflegepersonals und der Zivilschützer leuchten. Ein gelungener Abschluss von drei lehrreichen und interessanten Tagen. Vielen Dank.



Bild: Diverse / Text: Benji Hürlimann



Emil Frey
CLASSICS



Pilzpastetli-Rezept

Pilzpastetli

Für 4 Personen

- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe, gepresste
Butter zum dämpfen
- 2 Rüebli, klein gewürfelt
- 600g frische Pilze – gemischt
- 2 EL Mehl
- 1 dl Weisswein oder Gemüsebouillon
- 1 dl Gemüsebouillon
- 1,8 dl Saucenhalbrahm
- Salz, Pfeffer
- Schnittlauch fein geschnitten
- 4 Pastetli

Füllung: Zwiebeln und Knoblauch in der Butter andämpfen. Rüebli mitdämpfen. Pilze beifügen, kurz anbraten. Mit Mehl bestreuen. Mit Wein oder Bouillon ablöschen, etwas einkochen. Bouillon und Rahm dazu giessen, sämig einkochen, würzen. Die Hälfte des Schnittlauchs daruntermischen.

Pastetli auf ein Blech stellen, im auf 120°C vorgeheizten Ofen 10-15 Minuten erwärmen.

Pastetli auf vorgewärmte Teller geben, Füllung darin verteilen, restlichen Schnittlauch darüber streuen, Deckel auflegen und sofort servieren.



Impressum



Rondo-Kurier

Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren

Herausgeber

Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil

Telefon

062 788 70 20

E-Mail

info@azrondo.ch

Redaktion

Rondo-Kurier Team

Redaktionsschluss

26.09.2022

Druck

Sekretariat

Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement

Kostenlos

Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank

IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1

PC-Konto 50-6-9